Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 50. Dienstag den 24. Juny 1817.

Intelligenz-Comtoir auf der Salzstraße Nro. 73.

Bekanntmachungen.

Zur Erleichterung der großen Friedens-Uebungen, welche für die Landwehr in dem Gesetze vom 21. November 1815 vorgeschrieben sind, und zur Erreichung des Zwecks dieser Vorschrift, ist es nöthig, daß die Herren Landräthe und Bürgermeister, so wie der Herr Stadt-Director zu Münster, sich angelegen seyn lassen, die kleinern Uebungen in den Ergänzungs-Bezirken der Landwehr möglichst zu befördern, so weit nämlich ohne Beeinträchtigung der Gewerbe nach den Lokal-Verhältnissen es ausführbar ist, dazu einen Theil der Sonntags-Nachmittage zu verwenden.

Zu diesem im §. 57. der Landwehr-Ordnung erwähnten kleineren Uebungen werden die Herren Bataillons-Commandeure, zufolge Auftrags des Herrn Landwehr-Inspekteurs, Offiziere kommandiren; und ist es zu wünschen, daß unter deren Leitung die Landwehrmänner sich in den ausersehenen Uebungsplätzen so zahlreich, wie möglich, einfinden mögen, um sich für ihren hohen Zweck ganz zu bilden. In mehreren Regierungs-Bezirken am Rhein sind diese kleineren Uebungen schon eingeführt, und von Sr. Königl. Majestät mit besonderem Wohlgefallen aufgenommen.

Wir dürfen mit Grund erwarten, in unserem Regierungs-Bezirke auch bey dieser Angelegenheit alle Bereitwilligkeit zu finden, und haben die Behörden in den monatlichen Berichten von der Einführung, so wie von dem Fortgange dieser Uebungen besondere Erwähnung zu thun.

Münster den 19. Juny 1817.

Königlich Preußische Regierung I.

Bekanntmachungen.

Zur Anlegung der Kunststraße zwischen Drensteinfurt und Keuthaus, soll die Wiederherstellung des Profils des vorhandenen Straßendammes oder die Bildung der Straßenform am Sonnabend den 28. dieses Monats öffentlich dem Wenigstfordernden, auf den Grund der im Termin zu publizirenden Vorbedingungen, theilweise verdungen werden.

Die Verdingung geschieht an Ort und Stelle, und wird des Vormittags um 10 Uhr bey Drensteinfurt damit der Anfang gemacht werden.

Drensteinfurt den 16. Juny 1817. Der Chaussee-Bau-Conducteur,

Lausberg.

Sicherheits-Polizey.

Steckbrief.

Der unten signalisirte Hermann kleine Wiele aus Liedern hiesigen Kirchspiels gebürtig, ist eines Pferde-Diebstahls wegen arretirt worden, und auf den Transport aus dem Gefängnisse zu Borcken mittelst gewaltsamen Ausbruchs in der Nacht vom 14. auf den 15. dieses Monats entsprungen.

Alle Behörden werden ersucht, auf denselben invigiliren, im Betretungsfalle ihn arretiren und uns ausliefern zu lassen.

Bocholt den 17. Juny 1817.

Königl. Preußis. Land- und Stadtgericht.

v. Bostel. Reigers.

Signalement des Herm. kl. Wiele.

Alter, in 35. Jahr. Größe, 5 Fuß 6 Zoll. Körperbau, ziemlich gesetzt. Gesicht, etwas länglicht. Augen, blau. Nase, gewöhnlich, in etwa spitz. Kinn, rund. Stirn, flach. Augenbraunen, blond. Haare, blond. Gesichtsfarbe, gesund. Besondere Zeichen, in etwa blatternarbig.

Diebstähle.

Dem Bleicher Gerhard Lambert Höpinck zu Gronau sind in der Nacht vom 31. May auf den 1. Juny l. J. zwey Stücke völlig gebleichter Leinewand von der Bleiche entwendet worden. Beyde Stücke waren mit rother Kreide mit den Buchstaben

H. S. gezeichnet, die einzigen Kennzeichen, welche der Bestohlene hat angeben können.

Ferner ist dem Ackersmann Herm Wolbert Kirchspiels Epe in der Nacht vom 10. auf den 11. c. ein kupferner Waschkessel, drey Eimer haltend, durch Erbrechung der Stallthür: entwendet worden.

Jedermann wird vor den Ankauf dieser gestohlenen Sachen gewarnt, zugleich auch ersucht, jede Spur, die zur Entdeckung des Diebes führen kann, dem unterzeichneten Gerichte unverzüglich anzuzeigen.

Steinfurt den 16. Juny 1817.

Königlich Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Melsbach. F. A. Linhaus.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Einige von dem Kleinkrämer Wilhelm Heringslack aus Elverfeld hier zurückgelassene Effekten, bestehend aus einer silbernen Sackuhr, Pfeifenkopf mit Silberbeschlag, Sacktüchern und Westenzeugen, etwas Leinen und Wollen = Garn, seidenen Borden, Schnürriemen und Messern ꝛc., sollen am 3. Julius l. J. des Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstätte behuf Tilgung einiger Schulden desselben öffentlich durchs Meistgeboth verkauft werden.

Haltern den 18. Juny 1817.

Kön. Preußisches Land = und Stadt = Gericht.

M. Hülskötter. Müller.

Offener Arrest.

Der über das Vermögen des Kaufmanns Friedrich Wilhelm Solms zu Ladbergen im Jahr 1804 durch die vormalige Tecklenburg Lingensche Regierung eröffnete aber nicht zu Ende gebrachte Concurs = Prozeß ist auf Antrag eines Gläubigers der Masse wieder reassumirt, da nun damals kein offener Arrest erlassen ist, so werden noch jetzt alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, hiermit aufgefordert, demselben davon nicht das Geringste zu verabfolgen, sondern dem hiesigen Gerichte davon getreulich Anzeige zu machen, und die Gelder und Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, indem eine an dem Gemeinschuldner nach dieser Bekanntmachung geschehene Zahlung oder Auslieferung von Effekten für nicht geschehen angenommen, und zum Besten der Masse anderweitig

beygetrieben werden soll. Der Inhaber solcher Gelder und Sachen, welcher dieselben verschweigen oder zurückhalten sollte, wird noch außerdem seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts verlustig erklärt werden.

Tecklenburg den 10. Juny 1817.

Königlich Preußisches Land = und Stadt = Gericht.

Hoffbauer.

Edictal-Ladungen.

Der Vormund der drey verwaißten minderjährigen Hahues hieselbst hat am 13. d. M. die Erbschaft vom Vater ausdrücklich nur unter dem Vorbehalt der Rechtswohlthat des Inventars angenommen; solchemnach aber heute auf Eröffnung des erbschaftlichen Liquidations-Processes angetragen. — Daher werden alle, welche an den am 30. Dec. 1816 dahier verstorbenen Wirthschafter Joseph Hahues, oder an dessen zuvor mit Tode abgegangene Ehefrau, geborne Caroline Therese Kösters, aus irgend einem Grund Forderung zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, ihre Ansprüche innerhalb 3 Monaten und spätestens in dem auf den 30. Juny l. J. Vormitt. 8 Uhr vor dem Deputirten, Hrn. Stadt- und Land-Gerichts-Assessor Borggreve, an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termin anzuzeigen, und deren Richtigkeit nachzuweisen, unter der Warnung, daß die nicht sich Meldenden ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der erschienenen Gläubiger von der Erbschaftsmasse noch übrig bleiben mögte, verwiesen werden sollen.

Der Nachlaß der genannten Eheleute Hahues, worüber es hier sich handelt, besteht in einem sub No. 156 cat. der Feuersocietät dieser Stadt belegenen Wohnhause, 2 Gärten und einigen Mobilien.

Creditoren, denen es dahier an Bekanntschaft fehlt, können sich an den Herrn Justiz-Commiss. Bösensell wenden, und denselben mit Information und Vollmacht versehen.

Telgte den 20. März 1817.

Königlich Preußisches Stadt = und Landgericht.

Broschard. J. Zumbusch.

Der gewesene Kaufmann Franz Goswin Wolf zu Schöppingen hat dem Gerichte angezeigt, daß er seine andringenden Gläubiger zu befriedigen nicht im Stande sey, und daher sein Vermögen denselben abtreten wolle; worauf dann über gesagtes hauptsächlich aus einem Hause zu Schöppingen und aus einem bey Schöppingen belegenen Gärtchen bestehenden Vermögen der Concurs durch heutige Ver-

fügung eröffnet, und der Herr Justiz-Comm. Bittendüvel zum Interims Curator und Contradictor angeordnet ist.

Sämmtliche Gläubiger des gesagten Franz Goswin Wolf werden daher vorgeladen, am 22. Julius des Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, Assessor Gröninger, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre mit den gehörigen Beweismitteln unterstützte Forderungen gebührend anzumelden, sich auch über die Beybehaltung des ernannten Curators und Contradictors zu erklären, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die gegenwärtige Masse präcludirt, und ihnen gegen die erscheinenden Gläubiger ein ewiges Stillschweigen eingebunden werden soll.

Die etwa unbekannten oder zum persönlichen Erscheinen verhinderten Gläubiger können sich an die Herren Justiz-Commissarien Hecker, Grönninger oder Deitmars wenden, und dieselben mit Information und gehöriger Vollmacht versehen.

Horstmar den 22. April 1817.

Königl. Preußis. Land- und Stadtgericht.

Baltzer. Bispinck.

Der Heinrich Wieding aus Holtwick, Gerichtsbezirk Ahaus, Kreis Coesfeld, ist im Jahre 1812 in der dritten Compagnie des ersten Bataillons dritten Regiments der Großherzoglich Bergischen Truppen, mit nach Rußland marschiert, und hat seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben.

Auf den Antrag des Johan Theodor Wieding zu Holtwick und der Gertrud Wieding, Ehefrau Collet, Krs. Vreden, als nächster bekannten Intestat-Erben, werden daher gedachter Heinrich Wieding und die von ihm etwa zurückgelassenen unbekannten Erben aufgefordert, sich vor oder spätestens am 12. Aug. d. J. Vormittags um 10 Uhr beym hiesigen Gericht oder in dessen Registratur zu melden, und weitere Anweisung zu gewärtigen.

Im Fall keiner erscheint wird die Todeserklärung des Abwesenden und die Ausantwortung des Vermögens an die nächsten Erben erfolgen.

Die frühere Ladung vom 3. März in No. 27. wird zurückgenommen.

Ahaus den 30. April 1817.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Bangen. Bockemöller. Vagedes.

Nachstehende Personen haben im Jahre 1812 im ehemaligen Großherzoglich Bergischen Militair-Dienste den Marsch nach Rußland mit angetreten, und seit jener Zeit über ihr Leben und ihren Aufenthalt keine weitere Nachricht ertheilt, als:

1) Johan Theodor Sudholz aus Watersloh, geboren 1788 den 18. April, Voltigeur beym 4. Regiment, 2. Bataillon;

2) Franz Wilhelm Subholz aus Watersloh, zuletzt unter dem Jägercorps, geboren 1789 den 9. August;
3) Arnold Wienke aus Watersloh, beym Artillerie-Train, geboren 1787 den 22. December;
4) Johan Herman Greitemeyer aus dem Kirchspiel Watersloh, Lanzier beym 2. Regiment, 5. Compagnie, geboren 1785 den 21. August;
5) Christian Greitemeyer, welcher unter demselben Corps diente, geboren den 23. December 1790.

Da nun die nächsten Verwandten dieser Personen auf deren Todes-Erklärung angetragen haben, so werden letztere in Gemäßheit der Königl. Cabinets-Ordre vom 23. Sept. 1810 hierdurch vorgeladen, sich in einer Frist von 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 12. August Vormitt. 11 Uhr an hiesiger Gerichts-Stelle vor dem Deputirten, Land-Gerichts-Assessor Homan, persönlich oder schriftlich zu melden, und nähere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfals sie für todt erklärt, und ihr Nachlaß ihren Intestat-Erben überwiesen werden soll.

Zugleich werden die etwaigen unbekannten Erben und Erbnehmer der Vorgeladenen hiermit aufgefordert, sich in gedachtem Termin entweder in Person, oder durch legale Bevollmächtigte zu melden, und ihr Erbrecht gehörig nachzuweisen, unter der Warnung, daß sie sonst damit präcludirt, und die bekannten Erben für die einzigen rechtmäßigen angenommen werden sollen.

Oelde den 21. April 1817.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Brüning. Wagedes. Homann.

Subhastations-Patent.

Die zur Concurs-Masse des Kaufmanns Franz Lüders gehörigen, in hiesiger Stadt sub Nris. 371 und 366 der Lamberti Layschaft unter einem Dache belegenen beyden Häuser, wovon das erstere auf 3140 Rt. 2 gGr. 6 dt., so wie das zweyte auf 463 Rthlr. 18 gGr., mithin beyde zusammen auf 3603 Rthlr. 20 gGr. 6 dt. geschätzt worden, sollen auf den Antrag des Concurs-Curators, Justiz-Comm. Holstein, zur nothwendigen Subhastation gezogen werden. Bietungs-Termine sind

auf den 24. März,
— 24. May, so wie der letzte
— 24. July l. J.

jedesmal Vormitt. 10 Uhr im Gerichts-Gebäude vor dem deputirten Justiz-Rath Speller anberaumt, in welchen besitz- und zahlungsfähige Kauflustige sich einzufinden und ihre Gebothe abzugeben vorgeladen werden.

Die Kauf-Bedingungen liegen zur Einsicht in der Registratur der unterzeichneten Gerichtsstelle täglich offen.

Münster den 4. Jan. 1817.

Königlich Preußisches Stadt- und Land-Gericht.

v. Bernuth. Schweling.

Der den Eheleuten von Felgenhauer gehörige vor dem Hörter-Thore in der Nähe des Mühlenfeldes belegene und zu 717 Rtl. abgeschätzte Garten, soll in Termino den 24. July des Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, Justiz-Rath Speller, zur nothwendigen Subhastation gebracht werden.

Zahlungsfähige Kauflustige werden deshalb aufgefordert, in dem anberaumten Termine an Ort und Stelle zu erscheinen, und ihre Gebothe abzugeben, wobey ihnen zur Nachricht gereicht, daß die Taxe und Vorwarden täglich zur Einsicht in der Gerichts-Registratur offen liegen.

Münster den 30. April 1817.

Königlich Preußisches Stadt- und Land-Gericht.

v. Bernuth. Deiters.

Das den Erben Friseur Becker zugehörige sub Nro. cat. 429 der Aegidii Layschaft belegene, auf 752 Rtl. abgeschätzte Wohnhaus soll in Termino den 21. July l. J. Vormitt. 10 Uhr vor dem Deputirten, Justiz-Rath Speller theilungshalber zur Subhastation gebracht werden.

Zahlungsfähige Kauflustige werden deshalb aufgefordert, zu bestimmten Zeit auf dem Stadt-Gerichts-Gebäude ihre Gebothe abzugeben, und gereicht denselben zur Nachricht, daß Taxe und Vorwarden täglich in der Gerichts-Registratur zur Einsicht offen liegen.

Münster den 30. April 1817.

Königlich Preußisches Stadt- und Land-Gericht.

v. Bernuth. Deiters.

Der vor Ludgeri Thor am Stadtgraben belegene, den Erben Friseur Becker zugehörige, auf 164 Rt. abgeschätzte Garten soll in Termino den 14. August c. des Vormittags um 10 Uhr vor dem Justiz Rath Speller auf dem Stadt- und Landgerichts-Gebäude freywillig subhastirt werden.

Zahlungsfähige Kauflustige werden deshalb zur Abgabe ihres Geboths mit der

Nachricht aufgefordert, daß die Taxe und Vorwarden in der Regiſtratur zur Einſicht offen liegen.

Münſter den 21. May 1817.

Königlich Preußiſches Stadt = und Land = Gericht.

v. Bernuth. Deiters.

Das im Kirchſpiel Leeden belegene freye 1/12 Erbe große Sliekſche Colonat, wozu außer dem Wohnhauſe

a) Zwey Scheffel Saat Gartenlandes;
b) Ein Kamp von 6 1/2 Scheffel Saat Ackerlandes;
c) Ein Tabaks-Zuſchlag zu 6 Scheffel Saat Ackerlandes;
d) Ein Holzbuſch von 3/4 Scheffel Saat Größe, nebſt mehrerem Eichenholze;
e) Ein Begräbnißplatz auf dem Leeder Kirchhofe, und zwey Kirchenſitze in der dortigen Kirche

gehören, und welches nach Abzug der Laſten auf 480 Rtl. 20 gGr. gerichtlich abgeſchätzt worden, ſoll auf Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution zur öffentlichen Subhaſtation gebracht werden.

Der einzige hiezu angeſetzte peremtoriſche Bietungstermin iſt auf Montag den 1. September d. J. Vormittags 8 Uhr vor dem Herrn Oberlandes = Gerichts = Referendar Volmer auf dem Colonate ſelbſt anberaumt.

Zahlungsfähige Kaufluſtige werden aufgefordert, in demſelben zu erſcheinen und ihre Gebothe abzugeben, indem die nach Ablauf des geſagten Termins etwa einkommenden Gebothe nicht weiter beachtet werden können.

Taxe und Vorwarden liegen in der Gerichts = Regiſtratur zur allgemeinen Einſicht offen.

Tecklenburg, den 25. April 1817.

Königlich Preußiſches Land = und Stadt = Gericht.

Hoffbauer.

(Hierbey eine Beylage.)

Beilage zum Münsterischen Intelligenz-Blatt

Nro. 50. den 24. Juny 1817.

Bekanntmachung.

Es ist uns sehr angenehm, den Einwohnern des hiesigen Regierungs-Bezirks nunmehr die sichere Nachricht geben zu können, daß der zur Unterstützung bestimmte Ostseeische Roggen wenigstens zum Theil bald in den Gemeinden ankommen wird, da bereits unterm 30. v. M eine sehr bedeutende Quantität nach dem Rhein zu Dortrecht verladen worden; nach zuverlässigen Schiffer-Nachrichten eine andere Quantität in diesen Tagen auf der Ems gewß erwartet, auch ein anderer Theil der Zufuhr bereits auf der Weser zu Blotho wahrscheinlich bis zum 25. dieses Monats eintreffen wird.

Münster den 19. Juny 1817.

Königlich Preußische Regierung I.

Subhastations-Patent.

In Vormundschafts-Sachen, die von dem verstorbenen Gerichts-Bothen Joseph Wansing in Vreden nachgelassene vier minderjährigen Kinder betreffend, soll das Wohnhaus des Verstorbenen, belegen in der Stadt Vreden auf der Twickler-Straße, zwischen den Häusern des Joseph Pohlmann und Joseph Röring, und bezeichnet mit dem Cataster No. 144, taxirt auf die Summe zu 125 Rtl., auf den Antrag des angeordneten Vormundes und der großjährigen Miterbin Elisabeth Wansing, Ehefrau Hüning, zur Tilgung der elterlichen Schulden, mithin im Wege der nothwendigen Subhastation, an ordentlicher Gerichtsstelle in Vreden, den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden.

Der Verkaufs-Termin ist auf den 24. July l. J. von Vormittags 10 Uhr anfänglich vor dem Deputirten Hrn. Assessor Meyer angesetzt.

Besitz und zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, sich in diesem Termine einzufinden, und ihre Gebothe abzugeben. Taxe und Vorwarden können bey der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Zugleich werden alle Real-Prätendenten, welche an dieses Haus aus irgend einem Grunde Anspruch zu haben vermeinen, aufgefordert, solche spätestens in dem

Bietungs-Termine anzumelden und zu bescheinigen, unter der Warnung, daß sie sonst damit präcludirt, und gegen die künftigen Besitzer nicht gehört werden.

Vreden den 13. May 1817.

Königlich Preußisches Land und Stadt = Gericht.

Baken. Aschoff.

Vermischte Nachrichten.

1. Am Donnerstage den 26. dieses des Nachmittags um 3 Uhr soll die dem Gymnasiumsfond gehörige Wiese, belegen am Kanal bey der Enckingmühle, und welche bis jetzt an den Zeller Wesebeckmann verheuert ist, auf mehrere Jahre mit dem Meistgeboth verheuert werden. Liebhaber zur Anheurung wollen sich zur gemeldeten Zeit bey der Wiese einfinden.

Münster den 21. Juny 1817. B. Kentling, Rend. der Studienfonds.

2. Am Freytag den 27. dieses des Nachmittags um 2 Uhr sollen mehrere Reparaturen an der Wohnung des Kaplans Koberg an Ueberwassers Kirchhof mit dem Wenigstfordernden verdungen werden. Der Kostenanschlag ist bey Unterzeichnetem täglich einzusehen.

Münster den 21. Juny 1817. Kentling, Rend. der Studienf.

3. Am Mittwochen den 25. dieses Monats und an den folgenden Tagen vor dem hiesigen Jahrmarkte, werden in meinem Hause auf dem Domplatze Nro. XIX eine Parthie Waaren, bestehend unter andern in 11/4 breiten Percals, 8/4 breiten Cambrigde, Callicos, Westen, Tücher, Nanquin ꝛc. öffentlich meistbiethend verkauft.

Münster den 14. Juny 1817. P. A. Meyer, Notar.

4. Am Donnerstage den 26. Juny des Vormittags um 9 und des Nachmittags um 2 Uhr werden in der auf der Rothenburg Nro. 152 belegenen Behausung allerhand Mobilien und Hausgeräthe, Kupfer und Messings-Geschirr Betten ꝛc. wie auch einige Krippen und Raufen, öffentlich aus freyer Hand durchs Meistgeboth verkauft werden.

Münster den 23. Juny 1817.
Aus Auftrag. J. H. Block, Notar.

5. Am Mittwochen den 25. Juny l. J. Vormittags 11 Uhr sollen auf St. Magdalenen Hospitals Kornboden hieselbst auf dem Spiekerhof 6 Scheffel Weitzen und 14 Malter 4 Scheffel Hafer meistbiethend salva rat. der hochlöblichen Armen-Commission parzelenweise verkauft werden. Die zum Ankaufe Lusthabende wollen sich dann dort einfinden.

Münster den 18. Juny 1817.
Aus Auftrag: J. H. Block, Notar.

6. Das Viertel-Loos zur 5. Klasse 35r Klassen-Lotterie Nro. 61292 Litt. a ist dem rechtmäßigen Eigenthümer verloren gegangen. Ein jeder wird vor deren Ankauf hiermit gewarnt.

Münster den 22. Juny 1817. Die Königl. Lotterie-Einnehmer, S. et O. Lohn.

7. Loose zur 46. kleinen Geld-Lotterie, welche den 7. July gezogen wird, sind zu 1 Rtl. 1 gGr. zu haben bey S. & O. Lohn.

8. Das in der Doven Mühlenkamps-Wiese nahe beym Dohrs-Kotten Kirchspiels Ueberwasser befindliche Gras soll am künftigen Montage den 30. Juny des Vormitt. um 11 Uhr an Ort und Stelle meistbiethend verkauft werden.

9. Gebrüder Romberg Ostwalt et comp. aus Iserlohn empfehlen sich ihren resp. Handlungsfreunden zum bevorstehenden Peter und Paul Markt bestens und zeigen ihnen ergebenst an, daß sie ihr Lager beym Hrn. Florenz Wiedemann auf dem Prinzipal-Markt No. 25 haben werden.

10. L. Colson aus Pyrmont empfiehlt sich wiederum einem hochzuverehrenden Publikum mit einem vollständig assortirten Manufaktur-Waaren-Laager, und verspricht, wegen besonders vortheilhafter Einkäufe, eine sehr geschmackvolle Auswahl, billige Preise und prompte Bedienung.

Sein Lager ist bey Madame Humeke unterm Bogen, nahe am Comedienhause.

11. Unterzeichneter empfiehlt sich seinen hiesigen und auswärtigen Freunden für den bevorstehenden Peter und Paul Markt mit einem wohl assortirten Lager deutscher und englischer Manufaktur-Waaren.

Mein Logis ist in dem Hause des Herrn Stadt-Rathen Klein auf dem Principal-Markt. Sal. Leser, aus Elberfeld.

12. Hirsch Jakob bezieht diesen Peter und Paul Markt mit recht schönen und billigen Waaren. Sein Logis ist beym Hrn. Gruwe im alten Posthause auf dem Roggenmarkte.

13. L. Mathias et comp. aus Mülheim an der Ruhr empfehlen sich zum bevorstehenden Peter und Paul mit einem vollständigen Lager baumwollener und halbleinener Waaren von dem Erzeugniß eigener Fabrique, versprechen besonders billige Preise und prompte Bedienung.

Ihr Lager ist beym Hrn. J. B. Kock im Drübbel Nro. 5.

14. Der Kaufmann B. Tilenius jun. aus Stadtlohn bezieht diesen Peter und Paul Markt wie gewöhnlich; er empfiehlt sich mit allerley Sorten montirter Oefen, alle Arten bequem eingerichteter Kochmaschienen, und mit allem, was zu Eisengußwaaren gehört. Er verspricht prompte Bedienung und billige Preise. Sein Logis ist beym Hrn. Gastwirth Roel ohnweit Ludgeri Kirche, wo er sich nur den 28. dieses aufhalten wird.

15. Da ich in dem vormaligen Kaupschen Hause, zu Kinderhaus bey Münster, eine vollständige Wirthschaft eingerichtet habe, so mache ich dieses den Reisenden hier-

durch bekannt, mit der Versicherung, daß ich durch eine solide Bedienung die Zufriedenheit meiner Gäste zu erwerben, bemüht seyn werde.

Außerdem sind für Gesellschaften, die sich ein ländliches Vergnügen machen wollen, jederzeit allerley Erfrischungen, als Caffee, Thee, Weine, und dergl. in guter Qualität und billig bey mir zu haben.

H. Deting.

16. Ich beehre mich, meinen Freunden und Gönnern anzuzeigen, daß ich mich bereits seit einigen Monaten in der Clemensstraße in der ehemaligen Behausung der Frau Wittwe Gabler Nro. 115 etablirt habe. Ich empfehle mich mit einem wohl assortirten Lager in englisch und deutschen Manufaktur-Waaren aller Art; durch reelle Bedienung und billige Preise werde ich jederzeit dem Wunsche eines jeden zu entsprechen und das allgemeine Zutrauen zu erlangen suchen. Bitte dahero um geneigten Zuspruch.

Münster den 12. Juny 1817. Nathan Moses.

17. Einem geehrten Publikum habe ich die Ehre anzuzeigen, daß das schon lange bestandene Schwimmbad jetzt fertig und sehr bequem eingerichtet ist.

Münster den 24. Juny 1817. B. G. Schräer.

18. Am Donnerstage den 19. dieses ist Laurenz Schäfer aus Lichtenau gebürtig, aus meinem Dienste heimlicher Weise entwichen.

Graf Schmising, Ober-Marschall.

19. Zum bevorstehenden Peter und Paul Markt ist auf dem Roggenmarkt Nro. 334 ein Zimmer nebst Schlafzimmer, welches vorzüglich zur Galanterie- und Mode-Handlung geeignet, zu vermiethen.

20. Es stehen 3 Zimmer zu vermiethen. Das Int. Comt. ꝛc.

21. Zwischen Domplatz und Markt sind diesen Peter und Paul Markt mehrere Zimmer vorn nach der Straße im zweyten Stock zu vermiethen. Das Intell. Comt. gibt Nachricht.

22. Am bevorstehenden Peter und Paul Send stehen nahe am Markt zwey Zimmer für einen Kaufmann zu vermiethen. Das Int. Comt. ꝛc.

23. Auf der Friedrichsburg sind noch einige Zimmer für einzelne Herren zu vermiethen. Die Beköstigung ist bekanntlich mit zu verdingen.

Geburts-Anzeige.

Die heute erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Knaben, zeige ich unsern Verwandten und Freunden hierdurch an.

Bevergern am 12. Juny 1817. Heitmann,
Land- und Stadt-Richter.